Armenspeisung

Dein Gmuender Heiligs Blechle
Sey der Himmel dir offen, der du die Hospitalstiftung
unterstuetzt und mit den Beduerftigen speist.
Ein Becher edlen Weines oder Saftes und ein einfaches Mahl
erhaelst du fuer das
Gmuender Heiligs Blechle zu acht Talern.
Den speziellen Tonbecher moegest du behalten als Zeichen
deiner Mildtaetigkeit und ihn andererorts fuellen lassen.
Gott moege es dir vergelten.

Anno Domini MMXVI

Die Geschichte

Im Mittelalter konnten die Staedte, die oft selber in finanziellen Noeten standen, nicht alle ueber das Land ziehende Bettlerscharen ernaehren. So wurde ein Medaillon gepraegt, mit dem die Beduerftigen sich ausweisen konnten. Nur wer unverschuldet in Not geraten war, erhielt vom „Heiligenpfleger" ein Blechstueck. Weil Kirchen und Kloester die Armenfuersorge betrieben wurde es zum heiligen Blechle.

So mancher Frevler wusch mit der Unterstuetzung der Armenspeisung sein Gewissen rein. Fuer die Reichsstadt Schwaebisch Gmuend sind solche „Blechle" nicht nachgewiesen.

Im Rahmen des Stadtjubilaeums 2012 wurde das „Heiligs Blechle" gleichwohl aufgegriffen: Beim Spital, seit dem Mittelalter Zentrum der Armenfuersorge in Schwaebisch Gmuend, fanden „Armenspeisungen" statt, fuer die „Gmuender Heiligs Blechle" aufgegeben wurden.

Staufer festival

SCHWÄBISCH GMÜND 2016

Armenspeisung